

HURTS

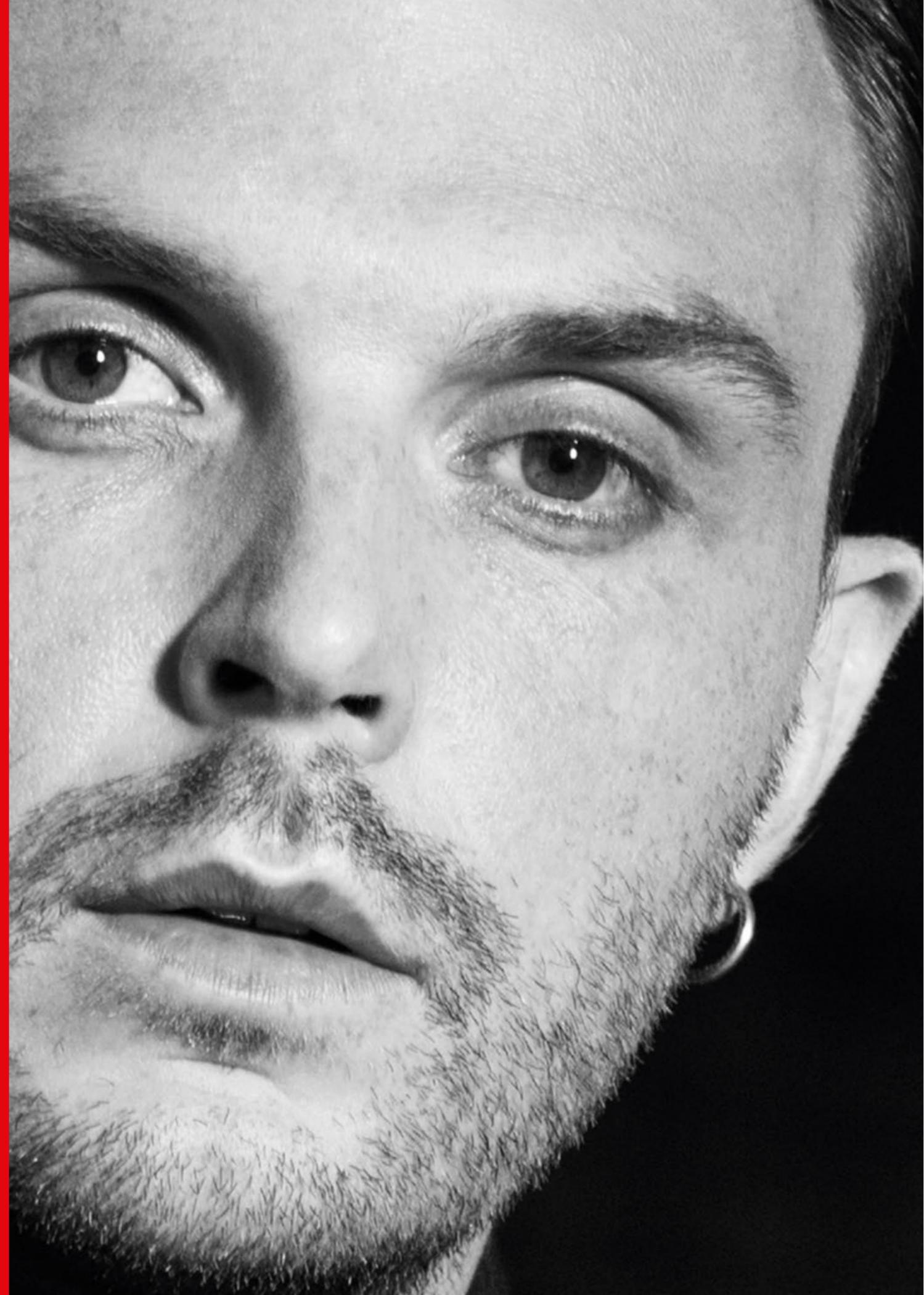
FOTOGRAFIE
MICHAËL SMITS

MODE
RICHARD SLOAN



ADAM: ROLLKRAGENPULLOVER JOHN SMEDLEY
JACKE ERMENEGILDO ZEGNA THEO: ROLLKRAGENPULLOVER JOHN
SMEDLEY JACKET ERMENEGILDO ZEGNA





WESTE UND HOSE TALENT'S OWN HEMD SAINT LAURENT BY
ANTHONY VACCARELLO SCHUHE ERMENEGILDO ZEGNA

Ohne Mode wäre Hurts nicht denkbar. Die Band war von Anfang an ein durchgestyltes Gesamtkunstwerk. Schwarze, schmal geschnittene Anzüge, akkurat gescheiteltes Haar und jugen hafte Gesichter. Niemand wäre auf die Idee gekommen, dass sich Theo Hutchcraft und Adam Anderson, die in der britischen Industriestadt Manchester aufwuchsen, vor ihrem Durchbruch jahrelang mit Gelegenheitsjobs über Wasser hielten. Ihr unterkühlter Dandy-Stil gefiel auch Hedi Slimane, der 2010 die ersten Promofotos für die Band schoss und damit ihre Karriere befeuerte. Mit ihrem ersten Album *Happiness* feierten Hurts Erfolge, wurden mit ihrem Synthie-Pop gar in der Tradition von Depeche Mode gesehen. Auch die Modebranche hatte einen Narren an dem Duo gefressen. Hurts zierten Cover um Cover, wurden bei Fashion Weeks fester Bestandteil der Front Rows.

Theo Hutchcraft datete mit Alexa Chung und Dita von Teese gleich zwei Stilikonen unserer Zeit. Nun machen Hurts auch musikalisch wieder von sich reden. Ende September erscheint ihr viertes Album *Desire*. Uns hat Theo Hutchcraft schon jetzt verraten, welchen Menschen es gewidmet ist und warum

Im Grunde ist Drag Queens zu seinen größten Vorbildern
mein ganzes Leben zählen
Geld in Klamotten geflossen.

Hurts war immer eng mit der Modewelt verknüpft. Euer erster Live-Auftritt in Deutschland fand sogar bei der Michalsky Style Nite statt. Wart ihr als Band jemals mit Vorbehalten konfrontiert, weil eure Affinität zu Mode so deutlich war?

In gewisser Weise schon. Manche Leute dachten, es ginge uns mehr um den Stil als um die Substanz. Aber für uns stand nie zur Debatte, anders aufzutreten, weil dieser Stil so ein großer Teil unserer Selbst ist. Erst dadurch wird die Identität der Band komplett. Und wir waren selbstbewusst, weil wir uns sicher waren, dass wir gute Songs hatten. Wirklich vielen Vorurteilen sind wir zum Glück nicht begegnet, eigentlich wurden wir recht schnell für das akzeptiert, was wir waren.

Wenn etwas eng mit der Modewelt verknüpft ist, muss es sich in den Augen mancher Menschen erst einmal beweisen. Auf der anderen Seite hat eure starke Optik sehr zu eurem Erfolg beigetragen. Ihr seid diesem Stil immer treu geblieben. Habt ihr nie daran gedacht, eine andere Richtung auszuprobieren?

Natürlich hat sich unser Stil über die Jahre weiterentwickelt. Wir sind älter geworden, unser Geschmack hat sich verändert. Aber im Kern ist er gleich geblieben – minimalistisch, kalt, sehr reduziert. Im Grunde sollte er immer auch einen Kontrast zu unserer Musik bilden, die in ihrer Stimmung ja eigentlich recht positiv ist. Es gab eine Zeit, in der wir nur Schwarz getragen haben, aber das ist vorbei (lacht).

Wenn ich an Hurts denke, sehe ich euch trotzdem immer in schwarzen Anzügen vor mir. Welches Gefühl kann ein Anzug seinem Träger vermitteln?

Vor allem am Anfang gaben uns die Anzüge Selbstsicherheit. Ich habe eine komische Sache an Kleidungsstücken bemerkt – sie prägen deine Persönlichkeit, werden ein Teil von dir. Und du wirst deine Kleidung. Wenn man einmal angefangen hat, schwarze Anzüge zu tragen, kann man nur schwer damit aufhören. Ich finde sie bequem. Ich besitze auch keine Jogginghosen oder so was. Es gibt keinen Unterschied

Wir leben in einer Welt, in der viele Menschen eine Maske tragen müssen, weil auf das, was sie sind, herabgeschaut wird.

Extreme auszuleben. Damit du nichts bereust, wenn du sterben musst. Ist es nicht das höchste Ziel überhaupt, irgendwann sagen zu können: Ich habe ein tolles Leben gehabt, ich habe keine Angst, ich bin bereit zu sterben. Ich glaube, das ist eine sehr kraftvolle Botschaft.

Apropos kraftvolle Botschaft. Lass uns über das Video zu eurem Song „Beautiful Ones“ sprechen. Du spielst darin eine Drag Queen, der das Leben schwer gemacht wird, bis sie ihre Peiniger aus Notwehr mit dem Auto überfährt. Was hat euch inspiriert, diese Geschichte zu erzählen?

Der Song will Leute feiern, die keine Angst davor haben, sie selbst zu sein. Obwohl das unglaublich schwierig ist. Auch in Großbritannien oder in Deutschland, wo wir glauben, wir seien fortschrittlich und tolerant. Wir leben in einer Welt, in der viele Menschen eine Maske tragen müssen, weil auf das, was sie sind, herabgeschaut wird. Ich wollte, dass das Video schockiert und die Leute aufweckt. Es sollte zeigen, wie Menschen, die heruntergemacht werden, wieder aufstehen und sich wehren. Das habe ich immer bewundert. Außerdem hatte ich schon immer eine große Faszination für Drag Queens, sie sind in meinen Augen die größten Punks, die größten Anarchisten. Sie sind mutige Menschen, kaum jemand wird so stark angefeindet wie sie.

Das Video ist auch deshalb interessant, weil es zeigt, welche große Rolle das Aussehen für eine Person spielen kann, weit über Mode hinaus. Es ist Teil davon, sich frei ausleben zu können.

Auf jeden Fall. Die Menschen, die sich etwas trauen, einzigartig sind, mit ihrem Stil aus der Reihe tanzen, sind diejenigen, die uns faszinieren. Sie machen den Unterschied auf dieser Welt. Über die Jahre haben wir viele unserer Fans getroffen, die sich als Außenseiter fühlen, anders sind als der Mainstream, genau das aber verstecken müssen. Das ist nicht fair, sie sollten gefeiert werden. Ich habe das Gefühl, dass unser Stil, die Art, wie wir uns als Band darstellen, gerade auf solche Menschen einen großen Reiz ausübt. Das macht uns stolz.

Wie hat Manchester euren Geschmack geprägt? Ich stelle es mir nicht als eine Stadt vor, in der Mode einen großen Stellenwert hat.

Doch, doch, im Grunde schon. Manchester hat drei Universitäten, es gibt also viele Studenten, viele junge Leute und damit auch viel Raum für Ausdruck und Mode. Was unseren Stil betrifft, waren wir aber immer von Klassikern inspiriert, Helmut Newton und David Lynch. Ich liebe Vintage-Mode und kaufe nur selten neue Kleidung. Ich mag den Gedanken, etwas Einzigartiges zu besitzen, das niemand sonst hat. Das war schon mein ganzes Leben so. Inzwischen habe ich eine riesige Sammlung wirklich verrückter Funden. Im Grunde ist mein ganzes Geld in Klamotten geflossen.

Gibt es gegenwärtige Designer, deren Arbeit ihr schätzt?

Erst vor kurzem haben wir für Zegna gearbeitet. Alessandro Sartori, den neuen Creative Director, hatte lange Zeit niemand auf dem Schirm, dabei ist er genial. Er ist ein riesiger Fan der Band, unsere Ästhetik ergänzt sich. Bei Zegna stimmt alles, die Details, die Einfachheit. Auch Armani und Dior lieben wir, wegen ihrer klassischen Ästhetik. Generell finde ich Männermode aber schwierig, es gibt nicht viele gute Sachen.

Lass uns über euer neues Album sprechen. Es hat den Titel *Desire*. Was meint ihr damit? Begehren nach was?

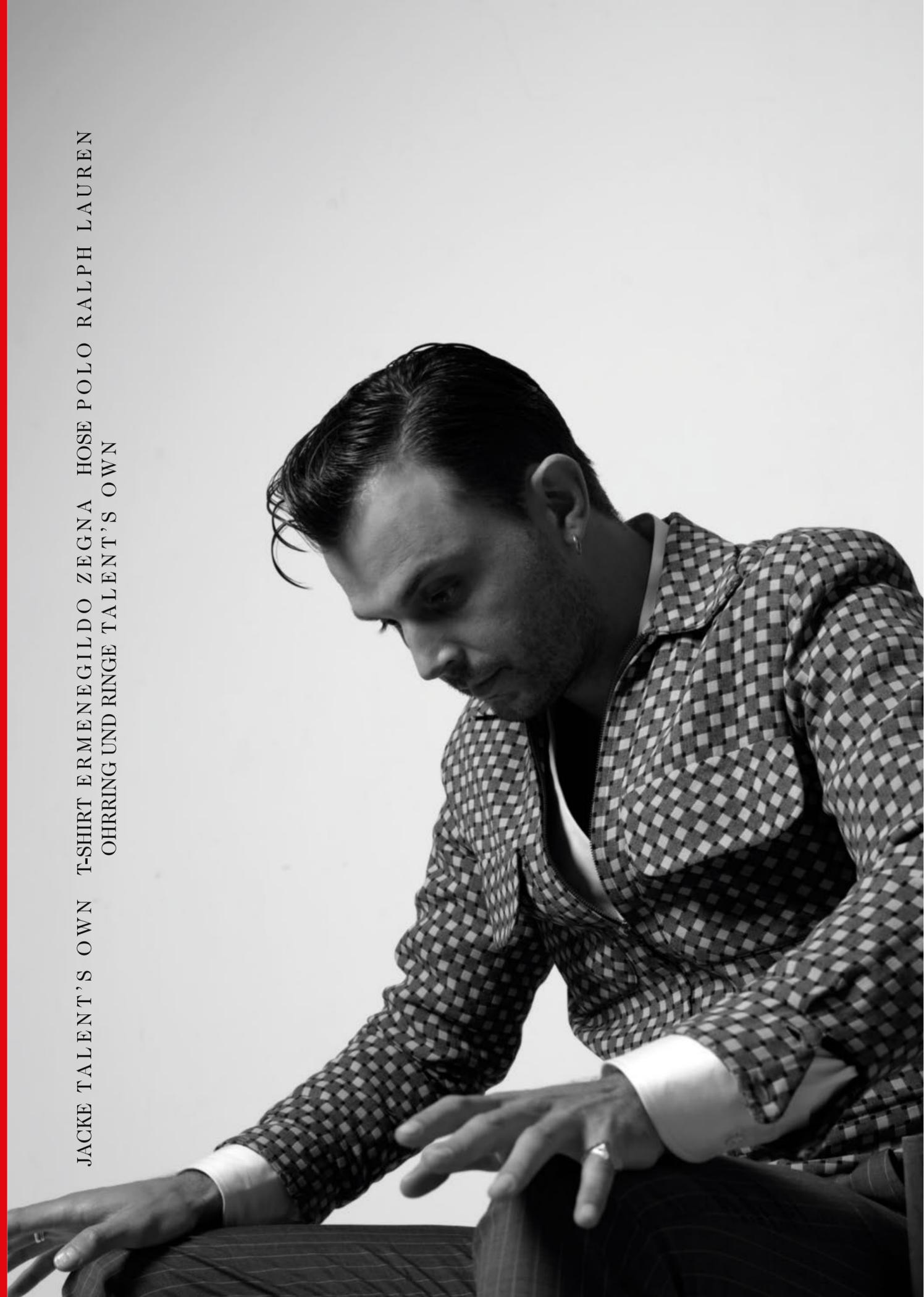
Unsere Alben spielen immer auf sehr grundlegende Emotionen an. Begehren ist ein intensives Gefühl, es trägt Macht genauso wie Abgründe in sich. Das Album ist ziemlich melancholisch, obwohl es poppig klingt und viel Energie hat.

In dem ersten Song, mit dem ihr in Deutschland erfolgreich wart, hieß es „Never give up on such a wonderful life“. Auf dem neuen Album singt ihr: „When I die, you know I'll be ready to go“. Muss man sich Sorgen machen?

Das ist eigentlich als eine sehr positive Aussage gemeint, obwohl es im ersten Moment vielleicht komisch klingt. Auf dem Album dreht sich alles darum, das eigene Leben zu feiern, es bis ins



ROLLKRAGENPULLOVER JOHN SMEDLEY
JACKE ERMENEGILDO ZEGNA SATINHOSE GUCCI



JACKE TALENT'S OWN T-SHIRT ERMENEGILDO ZEGNA HOSE POLO RALPH LAUREN
OHRRING UND RINGE TALENT'S OWN



THEO: ANZUG POLO RALPH LAUREN T-SHIRT, OHRRING UND RING TALENT'S OWN
ADAM: ANZUG SAINT LAURENT BY ANTHONY VACCARELLO POLO-SWEATER JOHN SMEDLEY
SCHUHE PRADA





ANZUG POLO RALPH LAUREN T-SHIRT, OHRRINGE UND RINGE TALENT'S OWN
SCHUHE ERMENEGILDO ZEGNA



PRODUKTION
SARA TESKE

GROOMING
ENZO VOLPE /
MANDY COAKLEY
REPRESENTS MIT
PRODUKTEN
VON LAB SERIES
UND DIVA HAIRCARE

STYLINGASSISTENZ
HANNAH SHEEN

No FUN

FOTOGRAFIE
PETER KAADEN

MODE
SARA TESKE

V.O.N.U. V.L.N.R.

COUTURE HOLOGRAMM POWDER YVES SAINT LAURENT BEAUTÉ FLÜSSIG-BLUSH GIORGIO ARMANI BEAUTY
PARFUM HEELEY X MAISON KITSUNÉ TATOUAGE COUTURE LIPPENSTIFT YVES SAINT LAURENT BEAUTÉ

SUBLIME YOUTH FACE OIL SEPAI CHEEK FABRIC BLUSH GIORGIO ARMANI BEAUTY MAKE-UP-BRUSH CHARLOTTE TILBURY
TATOUAGE COUTURE LIPPENSTIFTE YVES SAINT LAURENT BEAUTÉ RING SÉVIGNÉ WONDER OUD SHOWER GEL TOM FORD BEAUTY
ZAHNPASTA AESOP OHRRINGE EMPORIO ARMANI V6.11 FLASHED SEPAI



BANDANA LEVI'S PRO MODEL ST KOFFER HORIZN STUDIOS STIEFEL FLORIS VAN BOMMEL HILFBOOTS UGG X JEREMY SCOTT
CHELSEA-BOOTS ZIGN FAKE-FUR-KURZMANTEL PEPE JEANS LONDON SANDALEN BIRKENSTOCK X ANDREAS MURKUDIS
SNEAKER GOLF LE FLEUR X CONVERSE ONE STAR FLIPFLOPS HAVAIANAS

V.L.N.R.



HÜFT-SLIP CALVIN KLEIN UNDERWEAR SOCKEN MOTHER SONNENBRILLE BELSTAFF ARMBÄNDER SÉVIGNÉ
T MONZA CALIBRE 17 UHR TAG HEUER TRAVELER ALL-IN-ONE-REISELAUTSPRECHER HARMAN KARDON NW-WMIZ WALKMAN SONY

V.L.N.R.



ROCK UND GÜRTEL REPLAY SAMT-BOMBERJACKE EMPORIO ARMANI FAKE-FUR-KURZMANTEL PEPE JEANS LONDON
DENIM-JACKE LEVI'S X LALA BERLIN BANDANA LEVI'S KARIERTES HEMD CAMEL ACTIVE BH CALVIN KLEIN UNDERWEAR
HUT EMPORIO ARMANI LEDERTASCHE LIEBESKIND KOPFHÖRER BEATS BY DR. DRE X BALMAIN
SLIP CALVIN KLEIN UNDERWEAR T-SHIRT REPLAY

EIN BESONDERER DANK GILT DEM HOTEL ZOO BERLIN.